

Partner der Mittelstandsinitiative:



Mittelstandsinitiative
Energiewende und
Klimaschutz

5. Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scouts



www.mittelstand-energiewende.de

Projektmanagement, Kommunikation

Grundlagen

Ein Projekt (Vorhaben) unterscheidet sich von der täglichen Routinearbeit!

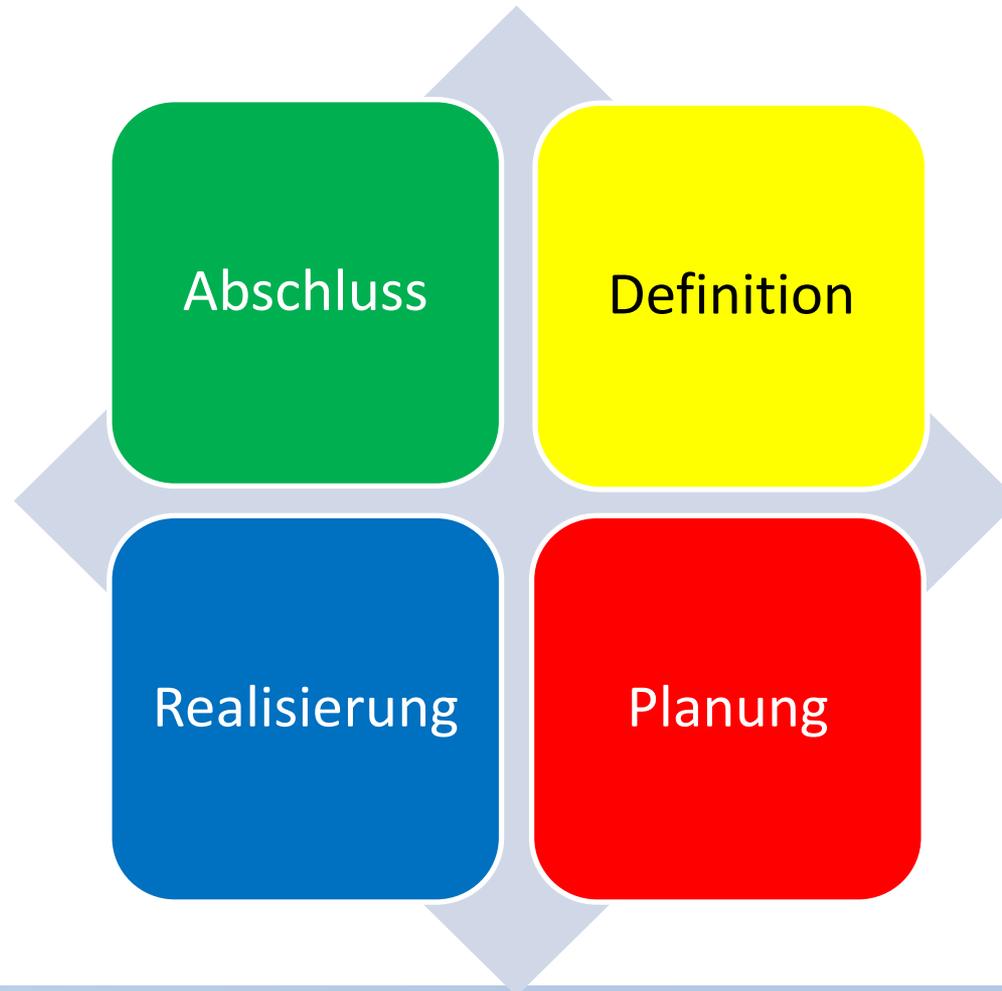
- Einmaligkeit
- Zielvorgabe
- zeitliche Begrenzung
- Begrenzungen in finanzieller, personeller oder anderer Art
- abgrenzbar gegenüber anderen Vorhaben
- projektspezifische Organisation

DIN EN ISO 69 901 „ »... ein Vorhaben, das im wesentlichen durch die Einmaligkeit ... gekennzeichnet ist ...“

Einleitung	Quelle: DIN 69 901
1 Anwendungsbereich	
2 Normative Verweisungen	
3 Begriffe	
– 4 Grundlagen für Projektmanagementsysteme	
4.1 Allgemeines	
4.2 Ziele des Einsatzes von Projektmanagementsystemen	
4.3 Modellcharakter von Projektmanagementsystemen	
4.4 Wesentliche Eigenschaften des Projektmanagementsystems	
4.5 Erwartungen der Trägerorganisation an das Projektmanagementsystem	
4.6 Unterstützung des Projektmanagementsystems durch die Trägerorganisation	
4.7 Dokumentation des Projektmanagementsystems	
4.8 Regeln für Projektmanagementprozesse	

Projektmanagement, Kommunikation

Projektphasen



Projektmanagement, Kommunikation

Definitionsphase

Definition

Problemanalyse

Wo oder was ist das Problem?

Wesentliche Punkte in dieser Phase:

- Projektauftrag
- Beschreibung
- Projektleiter
- Zielsetzung (Muss-, Kann-, Wunsch-Ziele)
- Aufgabenstellung
- Zu erarbeitende Ergebnisse
- Budget
- Randbedingungen
- Termine, Meilensteine
- Auftraggeber



Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Projektauftrag

Energie-Scouts - Effizienzprojekt

Unternehmen:

Branche:

Anzahl Mitarbeiter:

Auszubildende:

Name	Ausbildungsberuf	Lehrjahr

Betreuer/in:

Name	Email	Telefon

Titel Effizienzprojekt:

Zeitraum:

Ergebnis / Ziel des Effizienzprojektes

Wenn möglich bitte quantifizieren nach Energieersparnis, CO₂-Einsparung, Investitionskosten und Kosteneinsparung:

Bitte skizzieren Sie die Ausgangssituation (=Ist-Analyse) und das Ziel (Soll-Zustand):

Projekt in der Umsetzung Projekt in der Planung Projekt wird nicht umgesetzt

Projektmanagement, Kommunikation

Planungsphase

Planung

Definition der Arbeitspakete

Was muss gemacht werden?

Lastenhefte

Was und wofür?

Feinplanung

Wie gehen wir genau vor? Terminplanung!

Verantwortlichkeiten

Wer macht was? Wer kann was entscheiden?

Risikoanalyse

Was könnte schiefgehen?

Definition der Schnittstellen

Worauf muss ich noch achten?

Pflichtenheft

Wie und womit wird etwas realisiert?

Projektmanagement, Kommunikation

Realisierungsphase

Realisieren

Arbeitspakete durchführen
Projektverfolgung
Steuerung der Abweichung
Planung aktualisieren
Abnahme
Information an Meilensteinen

Wer macht was bis wann?
Was ist gemacht? Was ist offen?
Wie reagieren wir? Meilensteine?
Was muss angepasst werden?
Habe ich alles? Protokoll?
Anforderungen bis dahin erfüllt?

Projektmanagement, Kommunikation

Abschlussphase

Abschluss

Projektabschlussbericht

Reintegration der Mitarbeiter

Auflösung des Projektes

Ziel erreicht? Mängelbericht?

Schulungen?

Beenden! Dokumentation archivieren!

Abschlussbericht und Nachkalkulation

Projektabschluss mit dem Auftraggeber

Public Relations- und Marketingmaßnahmen

Sicherstellung des Know-how Transfers

Projektmanagement, Kommunikation

Aufgabe

Projekt: LED-Beleuchtung einführen

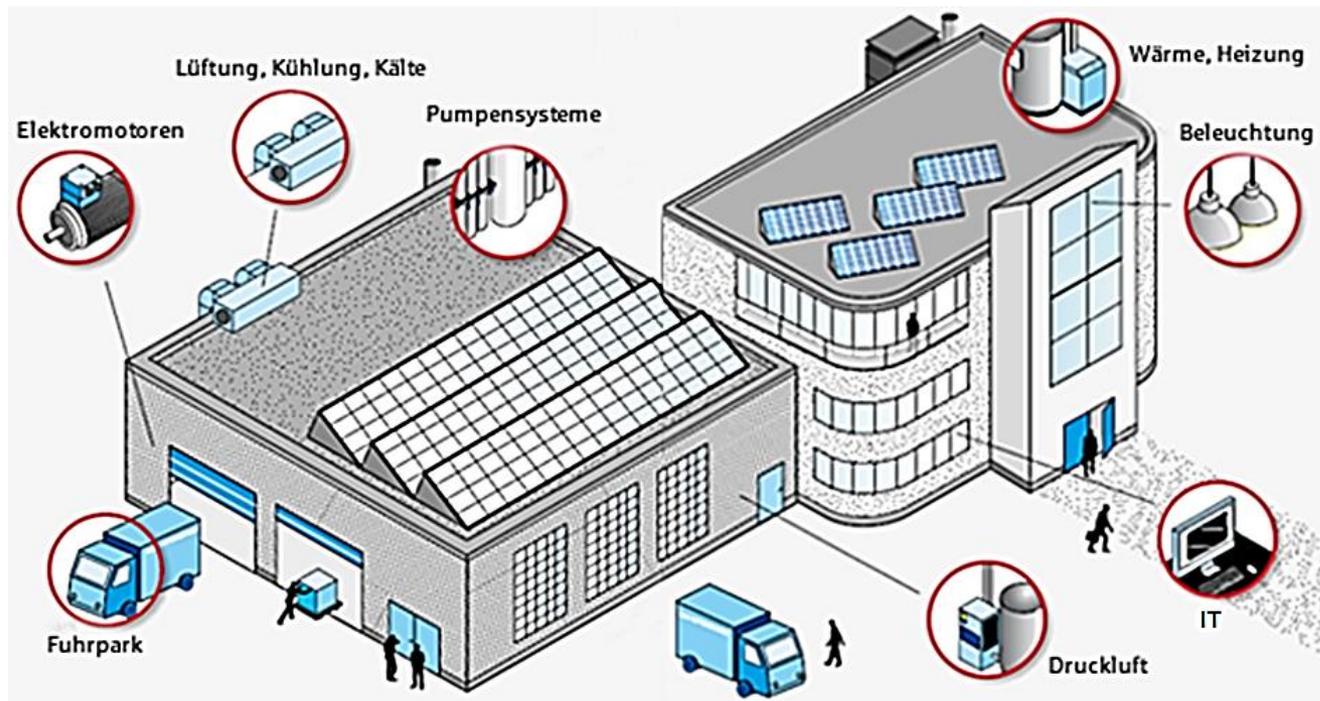
- Mit WEM müssen Sie dazu sprechen?
- Über welchen KANAL?
- In welcher REIHENFOLGE?
- WAS erzählen Sie? (Botschaft)

Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Themenfelder

Überlegungen, wie Verluste minimiert werden können oder Aufmerksamkeit geweckt wird.

Effizienz durch Verhaltensänderung, Umbau, Optimierung oder Neuinvestition.



Bildquelle: www.sparkasse-mittelthueringen.de

Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Themenfelder



Stand-by



Dampferzeugung



Beleuchtung



Prozesswärme



Druckluft



Prozesskälte



Elektrische Motoren und Antriebe



Heizung



Pumpen



Kühlung / Klimatisierung



Server und Rechner



Kraft-Wärme-Kopplung



Wärmerückgewinnung / Abwärme



Stromerzeugung



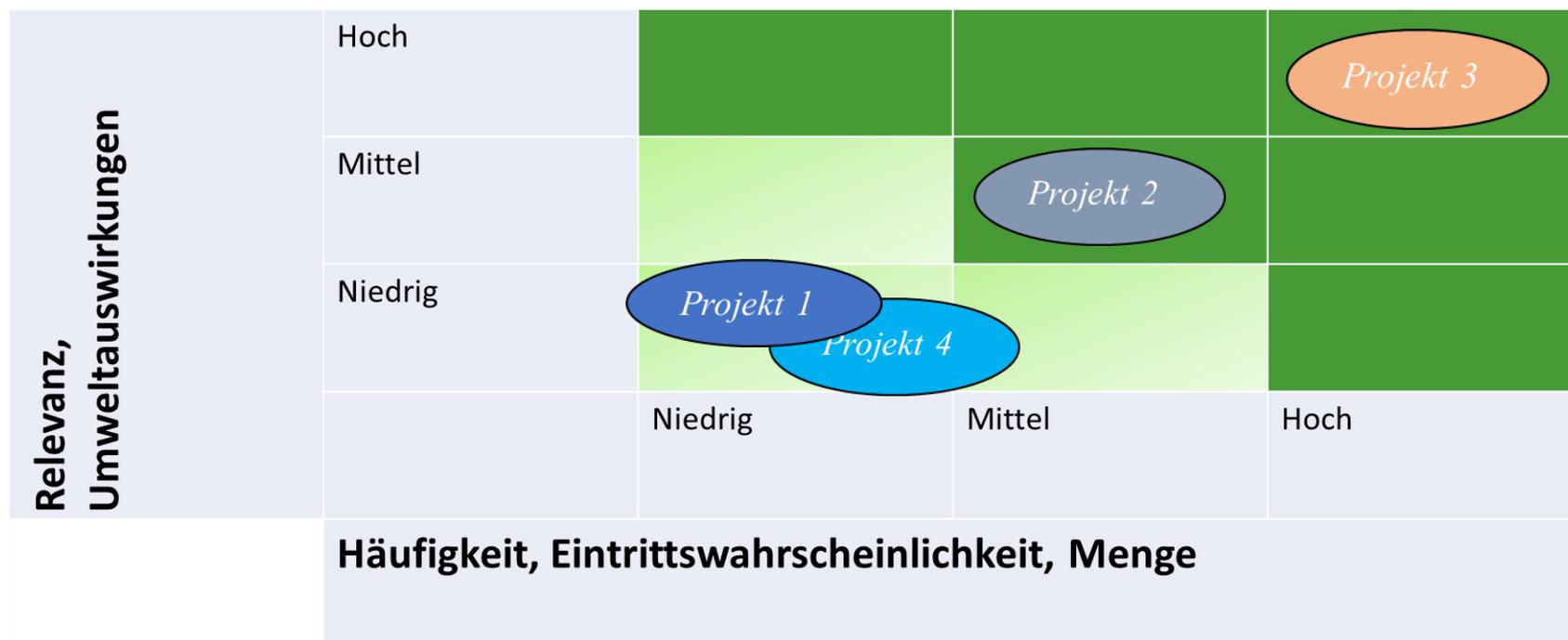
Trocknung



Dämmung

Projektmanagement, Kommunikation

Priorisierung von Projekt-Ideen



Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Kommunikation

Die drei Module eines Vortrages

Eröffnung

- Anrede Publikum, sich und Unternehmen vorstellen
- Ziel und Thema nennen, kurzer Überblick geben

Hauptteil

- Präsentation der Idee (Projekt)
- adressatengerechte Umsetzung darstellen

Abschluss

- Zusammenfassung, Resümee
- Empfehlung, Zukunftsaussichten
- "Danke" für Aufmerksamkeit

Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Kommunikation

Manuskript: **Stichwortsammlung** als "roter Faden,,

Vortragsmanuskript

- meist entbehrlich
- "eine Rede ist keine Schreibe"

Stichworte auf Karteikarten

- leicht zu sortieren (nummerieren)
- unauffällig zu handhaben

Folienvortrag

- Folien sind Stichwortsammlung

Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Kommunikation

Sprache: Hauptziel ist **Verständlichkeit**

Verständlichkeit durch:

- Klare Aussprache
- Angemessene Lautstärke
- Kurze Sätze
- Inhaltlich verständlich (für Zielgruppe)

Artikulation, Modulation

- Dynamisch, abwechslungsreich
- Angemessene Geschwindigkeit

Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Kommunikation

Blickkontakt

- dadurch haben Sie stets Kontakt zum Publikum

Gestik

- Mitteilungen veranschaulichen, Bilder nutzen
- übertriebene Gestik vermeiden
- nicht unkontrolliert gestikulieren

Mimik

positiv:

- ruhig
- interessiert
- Blickkontakt
- freundlich

negativ:

- gehetzt
- abgewendet
- fixiert

Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Kommunikation

Störungen, Manierismen, Ticks stören die Kommunikation

Vermeiden Sie Störungen durch

- Fußwippen
- Brillen-, Bleistiftbeißen
- Verbale Aufmerker (äh, ähm, mhmhm, sooo, alsoooo,...)

Kontrolle auf Ticks durch

- Videoaufnahmen
- Rhetorikkurs
- Freunden oder Kollegen beim üben

Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Kommunikation

Folie vollständig nutzen

- Die Fläche der Folie möglichst maximal nutzen
- Wenn Bild wichtig, dieses in die Mitte und groß zeigen
- Wenn Text wichtig, diesen zentral und groß

Textgröße beachten

- Möglichst Schriftgröße (18-20 pt)

Formatierung

- Über alle Folie einheitliche Formatierung (Layout) beachten

Zahlen und Einheiten einheitlich darstellen

Nicht so !	Einheiten rechtsbündig
10 kWh	10 kWh
1000000kWh	1.000.000 kWh
1.000 kWh	1.000 kWh

Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Kommunikation

Farben

- Bei Diagrammen möglichst kräftige (dunkle) Farben

Animation

- Animationen sind toll,
können aber auch Probleme auf anderen Rechnern oder
Softwareformaten machen

Back-up

- Haben Sie immer ein Dateibackup (Datensicherung) verfügbar

Probelauf

- Probelauf machen und sehen Sie sich die Folien auch von Ferne an
- Bildschirmansicht ist selten Beamer-Ansicht

Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Kommunikation und Umsetzung

Wie kann ich Kollegen/innen und Mitarbeiter/innen motivieren mitzumachen?

Ansprache als Privatperson,

- Durch einen erkennbaren **Privatnutzen**, wie die Reduzierung der privaten Energiekosten. „Worauf ich zu Hause achte, achte ich auch bei der Arbeit“
- Wichtig: „**Kein Komfortverzicht!**“. Komfortverluste sind nicht das Ziel.
- Die meisten **Menschen verschwenden aus Gewohnheit und Unwissenheit Energie** – also unbewusst.
- Bei der Nutzermotivation eine **empathische Kommunikation auf Augenhöhe** an die Stelle der Belehrung.
- Das **Ändern von Gewohnheiten erfordert einen langen Atem**, und Unwissenheit beinhaltet die Chance der Aufklärung.

Projektmanagement, Kommunikation

Energie-Scout Projekte, Kommunikation und Umsetzung

Wie kann ich Kollegen/innen und Mitarbeiter/innen motivieren mitzumachen?

Gliedern Sie Ihre Verbesserung und zeigen das Ziel auf

1. Geben Sie klare und übersichtliche Schritte vor. Damit kann das Gegenüber der Argumentation folgen und hat das Gefühl es ist logisch aufgebaut
2. Argumentieren Sie knapp aber präzise. Damit kann Ihr Gegenüber erkennen, dass Sie alle Punkte bedacht haben, auch Bedenken.
3. Die Gliederung in 3 Schritten erlaubt es dem Gegenüber zu folgen, die Informationen zu behalten und das Projekt zu überschauen. Damit zeigen Sie, dass Sie an alles gedacht haben.

Machen Sie mit? Kann ich auf Sie zählen?

Projektmanagement, Kommunikation

Zusammenfassung

1. Vorteile von Energieeffizienz deutlich machen
2. Mitarbeiter/innen in Verbesserungen einbeziehen
3. Nutzerverhalten in Richtung Effizienz lenken
4. Effizienzprojekte deutlich machen, Effizienzmarketing
5. Heben Sie die Vorteile für Energieeffizienz hervor

Impressum

Dieses Curriculum dient als Grundlage für die Qualifizierung von Auszubildenden zu Energie-Scouts in Workshops der IHK-Organisation. Die Inhalte können von den Industrie- und Handelskammern, den teilnehmenden Unternehmen und den Partnern der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz frei verwendet werden.

Die Idee der Energie-Scouts wurde von der Firma ebm-papst entwickelt und der Mittelstandsinitiative dankenswerter Weise zur Weiterentwicklung zur Verfügung gestellt.

Das Curriculum wurde im September 2019 für die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz erstellt von: Projektmanagement Michael Zierer | Michael Zierer | Ritterstraße 4a | 79618 Rheinfelden | Tel.: 0171 476 9070 | audit16247@t-online.de

Projektkoordination

Servicestelle der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz im DIHK | DIHK Service GmbH | Sophie Heimes | Breite Straße 29 | 10178 Berlin | Tel.: 030 - 203082238 |

service@mittelstand-energiewende.de | www.mittelstand-energiewende.de

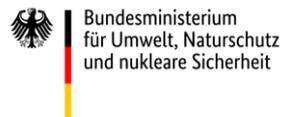


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

